

## BUNDESKONFERENZ DER VOLKSHILFE ÖSTERREICH

10. MAI 2023, WIEN, URANIA

### RESOLUTION

#### HERAUSFORDERUNG PFLEGE UND BETREUUNG

##### **Die Herausforderung**

Der Altersstrukturwandel der Bevölkerung betrifft ganz Europa. Immer mehr Menschen werden immer älter, ohne Zuwanderung würde die Bevölkerungszahl auch in Österreich schrumpfen. Gegenwärtig ergeben sich dadurch auch in Österreich Herausforderungen für die sozialstaatlichen Politikbereiche, wie zum Beispiel die Pensionsversicherung, das Gesundheitssystem und die Pflege und Betreuung von alten und kranken Menschen. Derzeit sind in Österreich rund 947.000 Menschen als Pflegebedürftige oder Angehörige von der Thematik Pflege und/oder Betreuung betroffen (vgl. Angehörigenpflege, 2018).

Der lange prognostizierte Personalmangel in der Pflege- und Betreuung ist mittlerweile enorm spürbar. Der Pflege- und Betreuungsbereich wächst zwar, aber der zunehmende Bedarf an Betreuungsleistungen und der zeitgleiche Übertritt der geburtenstarken „Boomer-Generationen“ in die Pension stellt das System vor enorme Herausforderungen. Die Belastungen in den Zeiten der Pandemie haben zusätzlich für personelle Abgänge gesorgt.

##### **Wichtige Maßnahmen**

Daher hat sich die Volkshilfe für eine spürbare Gehaltserhöhung der Mitarbeiter\*innen eingesetzt und diese in Form des Pflegebonus auch erreicht, das ist ein wichtiger Punkt der Verbesserung der Rahmenbedingungen. Denn nur mit ausreichend Mitarbeiter\*innen können Überbelastungen vermieden werden. Und die Volkshilfe fordert eine umfassende Pflegereform, die von den Bedürfnissen der zu Pflegenden und ihren Angehörigen weg gedacht wird. Und danach sollen die Finanzierungsströme und Zuständigkeiten konsequent ausgerichtet werden.

## Demenz

Eine besondere Herausforderung bringt die demografische Entwicklung auch für den Bereich der Demenzhilfe mit sich. Denn die Pflege und Betreuung von an Demenz erkrankten Personen ist besonders fordernd.

Derzeit leben mehr als 55 Millionen Personen weltweit mit Demenz. Jedes Jahr kommen knapp 10 Millionen Fälle hinzu (WHO 2021). In Österreich leben derzeit rund 130.000 Menschen mit der Diagnose Demenz. Vorsichtigen Schätzungen zufolge könnte diese Zahl bis 2050 auf mehr als 230.000 ansteigen, die jährlichen Neuerkrankungen von 33.500 auf fast 60.000 (Stadt Wien 2022<sup>2</sup>).

Ein zentraler Aspekt in der Arbeit mit demenzerkrankten Menschen ist ihre persönliche Würde. Sie ist unteilbar und steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Die Volkshilfe wird auch in den kommenden Jahren ihren Schwerpunkt im Bereich der Demenzhilfe setzen, dabei wird sowohl die Informationsarbeit als auch direkte finanzielle Unterstützung für dementiell erkrankte Menschen und ihr Umfeld eine große Rolle spielen.

## Die Lösungen der Volkshilfe

Die Mitarbeiter\*innen der Volkshilfe leisten täglich einen großen Beitrag zur Bewältigung der Herausforderung. Dabei sind uns sowohl die Bedürfnisse und Anliegen der pflegebedürftigen Person als auch jene der pflegenden Angehörigen besonders wichtig. Gute Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter\*innen sind die Voraussetzung für ihre menschliche und engagierte Arbeit.

Wir setzen uns für eine ständige Weiterentwicklung der Dienstleistungen im Bereich der Pflege und Betreuung ein. Besondere Aufmerksamkeit legen wir auf Qualitätsmanagement und neue, innovative Lösungen im Pflege- und Betreuungssektor. Im Interesse aller Beteiligten engagieren wir uns auch für entsprechende gesetzliche und auch finanzielle Rahmenbedingungen, um die wachsenden Herausforderungen bewältigen zu können.

## Forderungen der Volkshilfe:

- **Ein Land – ein Pflegesystem:** Ziel muss eine flächendeckende Versorgung mit leistbaren Angeboten für Pflege und Betreuung in ganz Österreich sein. Zur Absicherung braucht es einen Rechtsanspruch auf

---

<sup>1</sup> <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/dementia>

<sup>2</sup> <https://www.wien.gv.at/presse/2022/08/25/demenz-wird-zur-groessten-versorgungs-herausforderung-der-zukunft>

Pflege- und Betreuungsleistungen. Und einen Ausbau der mobilen und teilstationären Angebote.

- **Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege:** Für pflegende Angehörige ist ein Rechtsanspruch auf Pflegekarenz und Pflegezeit wichtig, um die Herausforderung bewältigen zu können.
- **Unterstützung für pflegende Angehörige:** Flächendeckende, kostenlose Coaching- und Beratungsangebote für pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörigen im Rahmen der Mobilen Dienste.

**Die Bundeskonferenz der Volkshilfe Österreich beschließt die Annahme der Resolution „Herausforderung Pflege und Betreuung“.**